

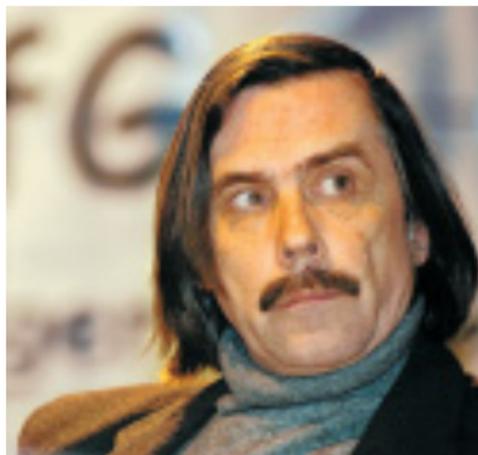
Norbert Morkes tritt wieder an

Kandidatur für Bürgermeisterwahlen angekündigt

■ **Gütersloh (ost).** Der Chef der BfGT, Norbert Morkes, wird bei den Kommunalwahlen 2009 erneut für das Amt des Bürgermeisters kandidieren. Der 56-Jährige bestätigte gestern, dass er sich wie schon 2004 zur Wahl stelle. Neben Heiner Kollmeyer (CDU) und Wibke Brems (Grüne) wird Morkes damit der dritte Herausforderer von Maria Unger (SPD) sein.

„Warum soll mir keine Überraschung gelingen?“, sagte der Kultur- und Veranstaltungsmanager gestern. Es gebe Beispiele wie in Harsewinkel (Bruno Kleine) oder Langenberg (Susanne Mittag), wo es Unabhängigen gelungen sei, gegen die Vertreter der etablierten Parteien zu gewinnen. Außerdem sei es wichtig, bei Diskussionen ebenso präsent wie die politische Konkurrenz zu sein.

Morkes sagte, Vorstand und Fraktion hätten bereits Anfang März beschlossen, einen eigenen Kandidaten zu stellen und ihn ins Rennen zu schicken. Auch eine Umfrage unter den Mitgliedern (derzeit 79) sei zu diesem Ergebnis gekommen. Die Nominierung solle im Sommer erfolgen. Bei der Kommunalwahl 2004 hatte Morkes mit 7,91 Prozent die drittmeisten Stimmen geholt – hinter Unger



Zweiter Versuch: Norbert Morkes (BfGT). FOTO: RAIMUND VORNBAÜMEN

und Burkhard Brockbals (CDU), aber noch vor den Kandidaten von FDP und Grüne.

Sein Wahlkampf werde er unter die Maxime „Gütersloh – Stadt der Bürger“ stellen. „Mir kommt es darauf an, mehr auf die Bürger zu hören, näher an der Basis zu sein.“ In einem Beirat, wechselnd zusammengestellt mit Vertretern aus den Stadtteilen, könnten die Bürger Vorschläge unterbreiten und sich einbringen. Ein weiterer Beirat mit Vertretern Gütersloher Firmen soll helfen, den direkten Draht zur Wirtschaft zu halten und schnell agieren zu können. Für wichtig halte er auch eine größere Transparenz („damit der Bürger frühzeitig erfährt, was die Stadt plant und er noch Anregungen geben kann“).